

Vegeta und Bulmas Liebe

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Wahre Liebe	2
Kapitel 2: Heimliche Liebe!	6
Kapitel 3: Schlaflose Nächte!	8
Kapitel 4: Vegeta´s gebrochener Stolz	9
Kapitel 5: Kann das Liebe sein???	11
Kapitel 6: Urlaub mit Liebe!	14
Kapitel 7: Ein Herz und eine Seele!	18
Kapitel 8: Vegeta´s erste Liebe!	19
Kapitel 9: Vegeta´s Empfindungen!	21
Kapitel 10: Trennung und neue Liebe!	24

Kapitel 1: Wahre Liebe

Bulma stand früh morgens um 7.00 Uhr auf um Einkaufen zu gehen. Vegeta war derzeit im Gravitationsraum um bei erhöhter Schwerkraft zu trainieren. Er wollte unbedingt stärker werden als Son-Goku. "Ich werde dich besiegen, denn ich werde Tag für Tag stärker". Bulma war inzwischen dabei zu frühstücken, bis sie ein lautes Lachen wahrnahm. Sie rannte so schnell es ging zum GR um nachzusehen. "Ha Ha Ha, ich habe es geschafft, ich bin endlich ein Super-Sayajin Ha Ha Ha" Bulma staunte und musterte Vegeta. "Hey Vegeta, was ist denn mit deinen Haaren und deinen Augen passiert?" "ich bin jetzt ein Super-Sayajin, wie gefalle ich dir?" meinte Vegeta und grinste sie frech an. Bulma wurde rot und verließ den GR ohne ein Wort zu sagen, Vegeta verstand nicht was los ist und ging ihr nach. Als Bulma an ihren Zimmer war, fiel ihr ein das sie doch Einkaufen gehen wollte, sie kehrte, rannte den Flur runter und direkt in Vegeta's arme. "Nicht so stürmisch, wohin denn so schnell?" "Lass mich los, Vegeta!" sagte sie mit verlegener Stimme. Sie rannte in ihr Zimmer und legte sich in ihr Bett. Vegeta ging ihr nach öffnete leise ihre Tür, schlich sich zu ihr und hörte ihr zu. "Vegeta, wenn du nur wüsstest was ich für dich empfinde, ich glaube du wärst der richtige für mich!" sagte Bulma die nicht wusste das Vegeta im Zimmer war und sich hinter ihren Bett gehockt hatte und sie belauschte. Bulma dachte noch eine weile nach und schief dann ein, Vegeta der ziemlich erstaunt war das Bulma ihn anscheinend liebte, schlich sich aus dem Zimmer und dachte über Bulma's Worte nach. Nach langen denken hatte er einen Entschluss gefasst, er machte sich auf den weg zu Son-Goku um näheres über Bulma zu erfahren. Als er ankam klopfte er an Son-Goku's Haustür, ChiChi machte auf "Ahhh, Son-Goku, Vegeta ist da, Son-Goku komm schnell." Son-Goku kam geeilt und stand nun Vegeta gegenüber "Was willst du hier, ich will heute nicht mit dir kämpfen falls du das willst!" "Ich will mit dir über Bulma sprechen, bitte." Meinte Vegeta und wurde ganz rot "ok, lass uns nach draußen gehen" sagte Son-Goku mit erleichterter Stimme. Als sie eine weile in den Wald liefen begann Son-Goku an zu fragen zustellen "was wolltest du über Bulma wissen, oder besser gesagt warum willst du überhaupt was über sie wissen" "naja, ich sie heute Vormittag belauscht und sie sagte das sie viel für mich empfinde und das ich der richtige für sie wäre" meinte Vegeta und wurde leicht rötlich. "Und" meinte Son-Goku "Was und" konterte Vegeta zornig. "Ich meine liebst du sie?" "Ich weiß nicht, bei ihr fühl ich mich immer so geborgen und ich bekam auch öfter ein kribbeln im Bauch das sehr..." "Stopp, ich weiß bescheid" sagte Son-Goku und fing an zu kichern "was, warum kicherst und worüber weißt du bescheid, antworte sonst kannst du was erleben" Vegeta wurde wütend und Son-Goku wurde etwas direkter "du liebst sie auch, du hattest dieses kribbeln im Bauch und das ist Liebe" "aha und was muss ich jetzt machen?" fragte Vegeta der nun bescheid wusste, nun musste er nur noch wissen was man da mit Frauen macht. "mach ihr doch ein Geschenk, das kommt bei uns Frauen immer an" "ChiChi" Son-Goku war erstaunt, ChiChi hatte keine Angst mehr vor Vegeta. "ein Geschenk, was zum Beispiel" fragte Vegeta neugierig "zum Beispiel Blumen, Pralinen, usw. was weiß ich, am besten beides mit einer schönen Karte". "danke ChiChi, vielen dank und Tschüss" Vegeta flog auf und davon. "Ich hoffe das er Bulma nicht weh tut, denn sie würden wirklich gut zusammen passen" dachte Son-Goku und ging ins Haus um was zu essen. Vegeta flog in Richtung westlicher Hauptstadt um die nötigen Sachen einzukaufen, er kaufte einen Strauß roter Rosen, eine Schachtel

Pralinen und eine schöne Karte, indem er reinschrieb "Liebe Bulma, mir ist heute früh klar geworden, das meine Gefühle für dich sehr stark sind, was ich damit sagen will, Ich Liebe Dich!" "ja, jetzt noch meine Unterschrift, ich glaube so kann ich es lassen, wann kommt sie denn eigentlich, Scheiße ich kann ihre Aura spüren, jetzt aber flott" er brachte die Sachen in Bulma's Zimmer und ging dann in seins, was sich direkt neben ihres befand. Bulma war an der Haustür und musste klingeln, da sie ihren Schlüssel vergessen hatte, Vegeta bemerkte es und ging runter um die Tür zu öffnen "Bulma, warte ich helfe dir, gib mir die Taschen" Bulma kam von Einkaufen und hatte recht viel gekauft "was ist denn mit dem los, aber egal jetzt" dachte Bulma und folgte Vegeta in die Küche. "Du, hör mal, ich gehe jetzt Trainieren ok, falls was ist, du weißt ja wo ich bin" sagte Vegeta sanft und ging in den GR, "Vegeta benimmt sich heute äußerst merkwürdig, oder will er einfach nur nett sein" dachte sie und räumte die Lebensmittel weg und begab sich zu ihrem Zimmer. Als sie die Tür öffnete konnte sie ihren Augen nicht trauen, auf ihren Bett lagen Pralinen mit einen Strauß roter Rosen "von wem sind die denn?" fragte sie sich und holte eine Vase für die Rosen. Als sie den Strauß hoch hob sah sie eine Karte mit Herzchen drauf, sie öffnete die Karte und las sie. Nachdem sie fertig war und die Unterschrift sah wollte sie am liebsten vor Freude schreien, "Vegeta, du hast also endlich deinen Stolz überwunden" dachte sie und beschloss sich auch etwas für Vegeta zutun und ihr fiel auch was ein, was sie leicht erröten ließ. Sie schrieb einen Zettel indem stand "Hi Vegeta, sei um 20.00 Uhr in der Küche, ich habe eine Überraschung für dich" "ja ich glaube, nein da fehlt noch etwas" "wage es ja nicht vor 20.00 Uhr in die Küche zu gehen, ansonsten lernst du mich kennen und zieh dich bitte fein an" "so fertig, nur wie soll er den Zettel erhalten, ach ich hab's" Bulma rannte zum GR und schob den Zettel unter die Türspalte durch. Bulma machte sich daraufhin an die Arbeit. Vegeta der sein Training beendet hatte und die Schwerkraft runter fuhr, sah beim rausgehen den Zettel auf den Boden liegen. Er las den Zettel und ging rasch unter die Dusche, er fragte sich was das für eine Überraschung sei, aber er kam nicht drauf. Es war nun 19.56 Uhr, Bulma hatte alles geschafft und stand versteckt in einer dunklen ecke, Vegeta klopfte an die Küchentür und wartete auf eine Antwort "herein" sagte Bulma, Vegeta machte die Tür auf und konnte nicht fassen was dort auf den Tisch stand, "ob Bulma das alles für mich gekocht hat?" dachte er und sah sich um, es roch nach Rosen und zusätzlich standen auf den Tisch zwei angezündete Kerzen. Plötzlich kam Bulma aus der dunklen ecke und stellte sich ins Licht "hallo Vegeta" "Bulma, ich weiß nicht was ich sagen soll, du bist wunderschön" sagte Vegeta und wurde etwas rot. "setz dich, oder willst du ewig stehen bleiben?" bemerkte sie und zeigte auf einen Stuhl. Sie saßen eine weile ruhig am Tisch ohne etwas zu machen, Vegeta versuchte Bulma anzusprechen, aber er hatte ja auch so was wie Schüchternheit. "Vegeta" "ja" "ich liebe dich auch, jetzt ist es raus" Vegeta wurde zur Tomate und drehte sich um, Bulma musste grinsen. Sie stand auf und stellte sich vor Vegeta hin, Vegeta schaute zu ihr auf und bemerkte dabei was für eine schöne Figur sie hatte. "Vegeta, steh bitte auf" er zögerte nicht lange und tat was sie sagte. Sie sahen sich tief in die Augen, Bulma strich Vegeta durchs Gesicht und er küsste sanft ihre Hand. "ich liebe dich Bulma, ich hoffe das wir beide das ewige Glück genießen können" "warum sagst du das mein Schatz, ich werde immer bei dir sein" "Bulma i..." Bulma berührte Vegeta's Lippen und sie küssten sich lang und innig. Vegeta löste sich und nahm ein Geräusch wahr, es war sein Magen, sie hatten völlig vergessen zu Essen. Bulma fütterte Vegeta und umgekehrt "ich lass dich nie mehr alleine" "oh Vegeta, ich vertraue dir". Vegeta machte den Abwasch und Bulma lehnte sich an seine Schulter an, sie grinste und meinte "das sieht jetzt so süß aus" warum

süße?" "naja du und spülen" Vegeta musste selber grinsen und musste daraufhin sogar herzlich lachen. Als er fertig war machten es sich die beiden im Wohnzimmer gemütlich und schauten sich einen Liebesfilm an. Aber anstatt den Film zu verfolgen küssten sie sich heiß und innig. Bulma wurde müde und nickte schon fast in Vegeta's starken Armen ein, als sie dann eingeschlafen war und Vegeta sie so ansah, wusste er das die beiden wie geschaffen füreinander waren. Vegeta trug Bulma in sein Zimmer, legte sie auf sein Bett und legte sich zu ihr. "Vegeta, wo sind wir?" "wir sind in meinem Zimmer, süße" "Vegeta, das mit den Pralinen und den Rosen war richtig süß von dir, ich danke dir dafür" "ich liebe dich Bulma, krall dich ruhig an mir fest, mir macht das nichts aus" "ich liebe dich auch, von ganzen Herzen". Bulma schlief nach diesem Satz ein und Vegeta wachte die ganze Nacht über sie. Als Bulma früh am Morgen aufwachte schaute sie sich den schlummernden Vegeta an. Sie gab ihm einen Kuss auf die Stirn und er erwachte "guten Morgen Schatz, hast du gut geschlafen?" "geht so, ich war die ganze Nacht wach und habe auf dich aufgepasst" "Vegeta das hättest du nicht tun sollen, du Dummkopf" doch ehe sie sich versah schlief er wieder ein. "gut er schläft wieder, er soll sich ruhig ausschlafen, ich werde mich jetzt erstmal anziehen" dachte sie und stieg über Vegeta rüber und ging in ihr Zimmer. Beim Anziehen dachte sie über die letzte Nacht mit Vegeta nach "Vegeta ist wirklich süß, ich hätte nie gedacht das wir beide mal zusammen sein würden, er ist..." plötzlich spürte sie eine Hand auf ihrer Schulter und Bulma wurde aus ihren Gedanken gerissen. Sie drehte sich um und erblickte Vegeta der kreidebleich im Gesicht war, er atmete ziemlich schwer und brach kurz darauf zusammen. "Vegeta wach auf, bitte wach auf" Bulma hatte Vegeta in ihren zarten Armen liegen und bekam Tränen in ihre klaren unschuldigen Augen. Sie versuchte Vegeta in ihr Bett zu tragen, mit letzter Kraft gelang es ihr und deckte ihm mit ihrer Decke zu. Kurz darauf rannte sie ins Bad um dem Ersthilfekoffer zu holen. Als sie wieder in ihr Zimmer kam, war Vegeta bereits drauf und dran abzuhauen "Vegeta leg dich hin, du musst jetzt im Bett bleiben" "nein, ich muss gehen, diese Krankheit ist äußerst ansteckend und man kann daran sterben, es tut mir Leid Bulma" Vegeta der Tränen in den Augen hatte, wollte gerade aus den Fenstern fliegen, doch Bulma hielt ihm am Handgelenk fest. "Du hast mir versprochen für immer bei mir zu bleiben, Vegeta ich liebe dich, bitte lass mich nicht einfach allein" Bulma brach in Tränen aus, doch Vegeta erinnerte sich an das Versprechen. "Bulma, ich hoffe du weißt was für ein Risiko du eingehst, du könntest dich anstecken und dieser Krankheit sterben" meinte Vegeta besorgt und sank seinen Blick. "ich werde dafür sorgen das du gesund wirst, du wartest jetzt hier, ich werde etwas Erfinden das mich schützen wird" sagte sie aufmunternd und begab sich sofort auf den Weg in die Werkstatt. Nach einiger Zeit kam sie wieder, sie trug einen Anzug der gegen Krankheiten immun war "Vegeta, ich werde jetzt eine magische Bohne in meinen Mund zerkauen und es dir dann einflößen, ok" "ja ok, aber danach solltest du auch vorsichtshalber eine nehmen, ok" Bulma beugte sich und flößte Vegeta die magische Bohne direkt in seinen Mund, kurz darauf war er wieder fit und die Krankheit war weg. Bulma war erleichtert und sprang Vegeta an den Hals "Vegeta ich bin so froh" "Bulma mach den Mund auf, bitte nimm die magische Bohne zu dir, sonst fühle ich mich nicht wohl" meinte Vegeta und ihr die magische Bohne in den Mund. Vegeta legte sich hin und war etwas müde von der ganzen Aufregung und schloss die Augen, Bulma legte sich auf ihm und beobachtete ihm noch eine Weile und schlief dann auch ein. Als Bulma spät am Abend aufwachte, war Vegeta nicht mehr in ihrem Zimmer "wo ist er nur" dachte sie und rief nach ihm. Als sie bemerkte das es unten in der Küche relativ laut war, dachte sie sich das das nur Vegeta sein kann, sie schaute um die Ecke und

sah ihn "Vegeta, du machst Essen, das ist aber lieb von dir" "ach das bisschen" meinte Vegeta und ging rüber zu Bulma. Er küsste sie innig und hob sie auf seine muskulösen Arme. "wo willst du mit mir hin?" fragte Bulma, bekam aber keine Antwort, stattdessen grinste Vegeta sie fies an. Er flog mit ihr nach draußen und flog dann ziemlich hoch "sieh dir das an, Bulma. Ist das nicht wunderschön, der sternenklare Himmel nur für uns zwei" "Vegeta, ich finde es Traumhaft schön" sagte sie und küsste ihm auf die Wange. Er setzte sie wieder unten ab, kniete sich vor ihr hin und ergriff ihre Hand "Bulma, willst du mich Heiraten?" Bulma war überglücklich und fing vor freude an zu weinen "ja Vegeta, ich will". Beide versanken wieder in einen langen Kuss und schworen sich für immer zusammen zu bleiben. Zwei Monate später heirateten sie und alle waren äußerst erstaunt. Bulma war glücklich und wich nie mehr von Vegeta`s Seite "ich liebe dich so sehr Vegeta" "ich dich auch, ich werde dich nie mehr allein lassen" sie küssteten sich und verbrachten ihr ganzes Leben zusammen.

Kapitel 2: Heimliche Liebe!

Es ist seit Freezer's Niederlage gegen den unbekannt schon ein halbes Jahr vergangen. Vegeta wohnt seitdem bei Bulma und meckert Tag für Tag nur rum. Bulma war immer noch mit Yamchu zusammen und sie schienen glücklich zusammen zu sein, bis eines Morgens etwas Unvorstellbares geschah. Es fing alles damit an, das Bulma einkaufen gehen wollte, aber nicht dazu kam. Vegeta wollte immer wieder was anderes "Bulma, reparier meinen GR" "Bulma, mach mir was zu Essen" das ging ihr tierisch auf die Nerven. "Vegeta, lass mich los, ich muss einkaufen gehen, sonst gibt es gar nichts mehr zu Essen" "Vegeta, der GR schau nur" sagte Yamchu um ihm einen Moment lang abzulenken und versuchte Bulma aus Vegeta's Händen zu befreien. "halt die Backen, du Depp" sagte Vegeta zu Yamchu "hör mal gut zu, Bulma gefällt mir, sie hat einen besseren Mann verdient als dich". Bulma wurde klar das Vegeta Gefühle für sie hegte und hörte auf zu zappeln. "Vegeta, lass mich bitte runter, ok" sagte sie sanft und zwinkerte Vegeta zu. "ich wüsste jetzt gerne warum sie mir zugezwinkert hat" dachte er und ließ Bulma runter. "Vegeta, ich gehe eben mit Yamchu einkaufen, oder Yamchu gehst du allein?" " ja, ok Bulma, dann gib mir den Einkaufszettel und ein bisschen Geld" sagte Yamchu und schaute dabei Vegeta böse von der Seite an. "Bis nachher Bulma mein Schatz" sagte Yamchu und küsste Bulma auf ihre zarten Lippen, doch sie erwiderte den Kuss nicht und drehte sich zu Vegeta um. Nachdem Yamchu gegangen war, fig sie Vegeta an auszufragen "Vegeta, war das vorhin ernst gemeint?" was soll ernst gemeint sein?" knurrte Vegeta. "naja du sagtest vorhin ich dir ge..." "warte, ich weiß was du sagen willst, ja ich habe es ernst gemeint, aber du bist ja mit diesem Bastard von Yamchu zusammen" Vegeta war zornig und drehte sich Bulma gegenüber weg und setzte sich auf die Couch. "er liebt mich wirklich" flüsterte Bulma leise vor sich hin. Plötzlich fing Vegeta an zu weinen und Bulma bekam Gewissensbisse "Vegeta, schau mich an, bitte" sagte sie sanft "ich... ich kann nicht, seit Monaten habe ich schon so starke Gefühle für dich, es ist besser wenn ich einfach verschwinde. Ich kann auch nicht mehr richtig Trainieren weil ich immerzu an dich denken muss" jaulte Vegeta, der sich die tränen wegwischte. "Vegeta, bitte bleib hier, ok" sie hob sein Kinn an und sah seine verweinten Augen. "warum soll ich hier bleiben" sagte er sanft und schaute wieder herab. "weil ich dich brauch und will ich... ich... dich Liebe, verdammt. Als ich dich das erste mal hier sah unter meinen Dach, da kamen die Gefühle jedes Mal als ich dich sah, ich konnte es mir nur nicht eingestehen" Bulma rannte hoch in ihr Zimmer und legte sich aufs Bett. Vegeta der noch nicht begreifen konnte, was er da gehört hatte, hörte das jemand an der Tür geklingelt hatte. Scheiße, das ist bestimmt Yamchu" fluchte er und wischte sich die letzten tränen aus den Gesicht. Er ging zur Tür und sagte fröhlich "komm rein, du Depp" Yamchu war verwundert so wurde er noch nie empfangen, er dachte "sonst hieß es doch immer was willst du hier, oder verschwinde, sonst puste ich dich in das nächste Sonnensystem" aber er ging trotzdem rein. "wo ist Bulma, was hast du mit ihr gemacht?" sagte er "ich habe gar nichts gemacht, sie ist in ihren Zimmer" sagte Vegeta grinsend. Yamchu ging nach oben um nach Bulma zu schauen, doch Vegeta flog zu ihren offenen Fenster und sagte "hey Bulma, Yamchu ist im Anmarsch", Vegeta wischte ihr die tränen weg und flüsterte ihr ins Ohr "ich glaube das nennt man heimliche Liebe, oder?" Bulma wusste nur eine Antwort, sie küsste Vegeta auf die Wange und sagte "du musst jetzt raus, sonst flieg alles auf" "wir sehen uns heute

abend unten" meinte Vegeta und gab ihr einen Zungenkuss, er flog wieder runter und Bulma verschloss das Fenster. In diesem Augenblick, klopfte es an ihrer Tür "Bulma, kann ich rein kommen?" "Ja komm rein" Yamchu betrat das Zimmer und setzte sich zu Bulma aufs Bett. "Sag mal stimmt heute etwas nicht mit dir?" "wieso fragst du, mir geht's gut" sagte Bulma mit einen leichten grinsen. "Bulma, wir sind jetzt schon seit 11 jahren zusammen und ich wollte dich heute etwas wichtiges fragen" "oh oh, Bulma steckt in schwierigkeiten, soll ich die Tür öffnen oder nicht?" dachte Vegeta, der wie gespannt vor Bulma´s Tür stand und horchte. "Dann frag mich doch Yamchu" "Naja ich wollte dich fragen ob du mich Heiraten willst?" er holte eine kleine Schachtel raus und öffnete sie "Yamchu ich... ich kann nicht" sagte sie in einen normalen Ton. Für Yamchu brach eine Welt zusammen, er packte Bulma am Handgelenk und fragte "warum nicht, ich will eine Erklärung" "die Antwort kannst du haben und zwar von mir, lass Bulma los, sonst knalls" sagte Vegeta der im Zimmer reingeplatzt war. "Halt dich daraus, was weißt du schon über Liebe?" schrie Yamchu Vegeta an. "Lass Vegeta in ruhe" sagte Bulma und verpasste Yamchu eine Ohrfeige. Vegeta war höchst erstaunt, "Bulma ist alles in ordnung?" fragte Vegeta "Ja, Vegeta, bring mich hier weg, bitte" "ok, aber wohin sollen wir?" "ist mir egal, hauptsache weg von hier" sagte Bulma und warf sich in Vegeta´s Arme. Er hob sie hoch und öffnete das Fenster. Sie flogen und flogen und Bulma war froh bei Vegeta zu sein, sie küssten sich Leidenschaftlich, aber wo ihr weg sie hinführt, das bleibt ein Geheimnis.

Kapitel 3: Schlaflose Nächte!

In der Nacht konnte Vegeta nicht schlafen, ihn plagten Gewissensbisse. Er hatte sich an den vorherigen Tag mit Bulma gestritten und er fühlte sich ernsthaft schuldig "ich glaube ich sollte mich bei ihr Entschuldigen" dachte er und erhob sich aus seinem Bett. Er zog sich an und ging zu Bulma's Tür. Als er da war horchte er ob sie schlief, stattdessen hörte er ein leises schluchzen, was ihm sehr wehtat. Er klopfte 3-mal an die Tür und öffnete sie leise. "Bulma, kann ich mit dir reden, es geht um Gestern", "Lass mich in Ruhe, du hast keine Ahnung was ich gerade durchstehen muss" sagte sie mit verletzter Stimme. "Was ist passiert, oder sag ob es wegen mir ist, das du so weinst, ich will dir doch nur helfen" sagte Vegeta mit sanfter Stimme und setzte sich neben ihr aufs Bett. "Es ist nicht wegen dir, ich habe vorhin Yamchu angerufen" "Was hat er dir getan, ich bringe ihn um" Vegeta wollte gerade wieder gehen als er auf seiner Schulter eine Hand spürte. "Vegeta bitte hilf mir. Yamchu hat gesagt das er mit mir Schluss macht, weil er eine andere hat" "Dieser Bastard wenn ich den erwische dann kann er was erleben" meinte er zornig und versuchte Yamchu's Aura zu orten. "Ich werde ihn jetzt suchen gehen, ok Bulma" "Nein bleib bitte bei mir, lass mich jetzt nicht alleine" sagte Bulma mit einer ängstlichen Stimme. "Ok, ich bleibe bei dir, hab keine Angst ich bin ja da" Bulma näherte sich Vegeta und sie sah ihm tief in die Augen "Deine Augen sind interessant" meinte sie mit einem leichten Grinsen. "Hör auf damit, sollte ich deswegen hier bleiben?" "Aber Vegeta ich muss dir was Wichtiges sagen" "Und was bitte schön?" "Vegeta ich habe mich in dich verliebt" Bulma wurde rot und drehte Vegeta den Rücken zu. "Du liebst mich, was ist Liebe, ist es das was ich schon seit einiger Zeit im Bauch spüre?" "Bei wem hast du dieses Gefühl" fragte Bulma mit neugierigen Augen. "Nur wenn ich dich sehe, deswegen verstehe ich es nicht". "Vegeta du liebst mich, ohne Zweifel" "Was heißt Lieben, verdammt, ich kenne das nicht, aber ich würde..." "Vegeta, darf ich dich küssen?" "Küssen, was ist das denn jetzt schon wieder?" "Ich zeig's dir" Bulma berührte Vegeta's Lippen, ihm gefiel es und nun endlich verstand was er machen sollte, er hielt Bulma ganz fest in seine Arme und ließ sie nicht mehr los, so kam es dazu das sie die ganze Nacht zusammen verbrachten. Am Morgen wachte Vegeta als erstes auf und merkte das Bulma neben ihm lag "Bulma, bist du wach?" "Ja bin ich, was ist, du guckst so fröhlich?" "Das ist also Liebe oder, das gefällt mir Bulma" "Ich liebe dich Vegeta" "Ich...Ich" "Na komm, so schwer ist das nicht" meinte Bulma und lächelte Vegeta an. "Ich liebe dich auch Bulma" es folgte ein langer Kuss. Sie schauten sich noch eine Weile tief in die Augen und schliefen dann Arm in Arm ein.

Kapitel 4: Vegeta's gebrochener Stolz

"Verdammte scheiße, ich will Trainieren, verstehst du das nicht Weib" knurrte Vegeta, der mit etlichen Wunden im Krankenzimmer lag weil er vor 2 Tagen den Gravitationsraum in die Luft gesprengt hatte. "Vegeta" schrie Bulma ihn an "Bitte, du brauchst noch ruhe, sonst werden deine Wunden nie Heilen". Vegeta versuchte mit großen mühen aus dem Bett zu steigen, doch Bulma drückte ihn zurück. "Vegeta, bitte tu mir den gefallen und ruh dich aus, ich bringe dir später etwas zu Essen" sagte sie besorgt und lächelte ihn liebevoll an. Plötzlich klingelte das Telefon im Flur "Oh, warte eben, ich bin gleich zurück" meinte Bulma und ging raus, ließ aber die Tür offen. "Ja Hallo, hier bei Briefs" "Hallo ich bin es Yamchu" "Hallo Yamchu, was gibt's denn?" "Ähm ich komm am besten gleich zur Sache, in den letzten Monaten habe ich festgestellt das wir doch nicht so zusammen passen, ich will damit sagen das es aus ist zwischen uns, es tut mir Leid" "Aha" meinte Bulma und legte auf "warum nur, was habe ich falsch gemacht?" sagte sie traurig und fing bitterlich an zu Weinen. Vegeta hatte zwar nur die hälfte verstanden, aber er wusste das es Bulma traurig machte. "Hey Weib, komm mal her, sofort" schrie er. Bulma schreckte zusammen, wischte sich die Tränen weg und ging zu Vegeta ins Zimmer. Sie stellte sich vor Vegeta's Bett hin und sagte "Was ist Vegeta?" vegeta sah sich Bulma genau an und wusste das sie innerlich zerrissen war. "Wer war das gerade am Telefon? Fragte er gelangweilt und wandte seinen Blick ab. Bulma brach zu Boden und wollte am liebsten Weinen, aber dann dachte sie sich "warum soll ich ihm von meinen Problemen erzählen, er macht sich danach bestimmt über mich Lustig" "Hey Weib, ich warte auf eine Antwort" Bulma wurde durch Vegeta's Worten aus den Gedanken gerissen und antwortete "Das eben war Yamchu, er hat mit mir Schluss gemacht weil wir zu verschieden seien, ich weiß nicht was ich falsch gemacht habe?" sagte sie traurig und ihr Blick sank zu Boden. "Den brauchst du nicht, du hast etwas Besseres verdient, hast du verstanden Bulma" "Was?" ihr Blick ging auf Vegeta der sie ansah mit seinen Pech schwarzen Augen "Du hast mich schon verstanden und jetzt hör auf zu Weinen" meinte Vegeta und setzte ein Lächeln auf. Bulma wischte sich ihre Tränen weg und ging aus dem Zimmer. Vegeta derweil versuchte aufzustehen, als es ihm dann endlich gelang dachte er "Diese Gefühle machen mich wahnsinnig und warum passiert mir das immer nur bei Bulma? Sollte ich mich etwa... Nein das kann nicht sein" Vegeta's Stolz war zu Mächtig um es zuzugeben. Spät am Abend fing Bulma an zu Kochen "Vegeta hat bestimmt Hunger" dachte sie sich und stellte schon mal 5 Teller bereit. Vegeta war derweil am Schlafen umso schnell wie möglich wieder auf die Beine zu kommen. "So fertig, dann wird ich den Prinzen mal sein Essen bringen" sagte sie zu sich selbst und ging zum Krankenzimmer. Sie öffnete die Tür und sah das Vegeta schlief "Er sieht so friedlich aus wenn er schläft" dachte sie und stellte die Teller auf den Tisch. Sie setzte sich am Rand des Bettes und sah Vegeta an, sie hob ihre rechte Hand und strich ihm über seine rechte Wange, kurz darauf schlug er die Augen auf. "Was machst du da?" knurrte Vegeta. Bulma erschrak weil sie total in Gedanken versunken war. "Ich ähm... es tut mir Leid, ich meine, ich habe dir was zu Essen gemacht" stotterte Bulma und zog ihre Hand weg. Sie stand auf und betrachtete ihre Hand und dachte "Er hat so sanfte Haut, aber warum hab ich ihn nur berührt?" "Hey du hast gesagt das du was zu Essen gemacht hast, wo ist es denn?" Bulma wurde wieder aus ihren Gedanken gerissen und stellte die Teller auf Vegeta's Bett und einen Teller reichte sie ihm. Dabei berührten

sich ihre Hände, Vegeta wurde rot und Bulma ebenfalls. "Es tut mir Leid, das war keine Absicht" meinte Bulma und drehte sich um, um aus dem Zimmer zu gehen. "Warte mal" sagte Vegeta und fing frech an zu grinsen. Bulma blieb stehen und spürte plötzlich Vegeta hintersich der sie umarmte. "Vegeta" "Hmm...?" "Ich dachte immer dein Stolz würde so was nie zulassen" meinte Bulma verlegen. "Mein Stolz ist gebrochen, ich der Prinz der Saiyajins habe mich in einen Erdenweib verliebt, obwohl ich nichts davon halte" sagte Vegeta sanft. Bulma drehte sich um und sah den rot angelaufenen Vegeta. Bulma nahm ihn in ihre Arme und schloss die Augen "Vegeta" "Ach Bulma" Vegeta näherte sich Bulma und es folgte ein langer und inniger Kuss. "Ich Liebe Dich Bulma, für dich würde ich jederzeit meinen Stolz brechen und ich weiß jetzt was ich an dir habe" sagte er sanft und nahm Bulma in seine Arme. "Ich Liebe Dich auch, Vegeta. Lass mich bitte nicht alleine" meinte sie und wünschte sich das dieser Augenblick nie Enden würde.

Kapitel 5: Kann das Liebe sein???

Eines Morgens wachte Vegeta sehr früh auf, er schaute auf seinen Wecker der neben ihm auf das Nachtschränkchen stand "Was, erst 5.09Uhr" fluchte er und versuchte noch mal einzuschlafen. Bulma die ihr Zimmer direkt neben das von Vegeta hatte, hörte das fluchen und wachte auf. Sie beschloss sich nach zu sehen was los ist, stand auf und zog sich ihren Morgenmantel an. Sie ging aus ihrem Zimmer und stellte sich vor Vegeta's Türe hin "Was ist wenn er wütend wird und eine Attacke gegen mich startet, ich habe Angst, aber egal jetzt, irgendwie finde ich ihn sogar süß" Bulma errötete und klopfte an Vegeta's Tür. Vegeta schreckte hoch und wunderte sich "Bulma schläft doch um die Zeit noch, oder etwas schlimmes ist passiert" dachte er und ging zur Tür. Er öffnete diese und sah eine ängstliche Bulma vor sich stehen, er verzog seine Miene und fragte "Was ist los, sag es mir sonst passiert was" Bulma die schon fast anfing zu Weinen fragte "Ich wollte nur wissen ob alles in Ordnung ist, weil du vorhin so geschrieen hast", "Was geht dich das an" konterte er mit lauter Stimme. "Ich, ich, es tut mir Leid Vegeta, es tut mir so Leid" Bulma sank zu Boden und fing bitterlich an zu Weinen, was Vegeta nicht ganz verstand. Vegeta kniete sich vor Bulma hin, nahm sie auf seine muskulösen Arme und nahm sie mit in sein Zimmer. Er setzte sie auf sein Bett und setzte sich neben ihr hin "Was ist los?" fragte er mit sanfter Stimme. "Yam... Yamchu hat mit mir... hat mit mir Schluss gemacht" sagte sie und schloss ihre Augen. Vegeta der innerlich grinsen musste, sagte aber "Bitte hör auf zu Weinen, du hast was besseres verdient als diesen Schwächling, glaub mir" "Du bist Lieb Vegeta, aber so einen wie ihn finde ich nie wieder" ihre Tränen strömten an ihren zarten Wangen hinunter. Vegeta dachte nach was er als nächstes beruhigendes sagen könnte, auf einmal als er sich so die hilflose Bulma so ansah, durchströmte ihm ein angenehm warmes Gefühl. Er hatte so eine Art kribbeln im Bauch und sagte "Du Bulma" "Ja" "Ich habe so ein seltsames Kribbeln im Bauch, ich glaube..." "Was glaubst du Vegeta?" "Naja ich glaube ich habe Hunger", Bulma wurde wütend und gleichzeitig traurig, weil sie nun wusste was Vegeta für sie empfand. Sie fing wieder an zu Weinen und wollte gerade das Zimmer verlassen als Vegeta sie an der Hand festhielt und sagte "Bleib doch bei mir, ich wollte dir noch was sagen was das kribbeln betrifft", Vegeta wurde leicht rot und Bulma setzte sich wieder. "Bulma, ich glaube, ich der stolze Saiyajin-Prinz habe mich verliebt", Bulma staunte nicht schlecht und meinte "in wem wenn die frage erlaubt ist?" "Naja ich glaube... ich glaube... verdammt Ich Liebe Dich Bulma!". Bulma schaute ihn an und meinte mit lieblicher Stimme "Wirklich Vegeta? Ich muss dir auch was gestehen, ich hatte dieses Gefühl auch schon so oft bei dir, aber ich hatte Angst es dir zu sagen, was ich damit sagen will, ja Vegeta, Ich Liebe Dich auch". Vegeta wurde rot und wollte seine Verlegenheit verstecken, doch im nächsten Augenblick sah er das Bulma sich bei ihm angelehnt hatte. "Vegeta, Ich Liebe Dich so sehr, lass mich nicht mehr alleine" "das werde ich dir Versprechen Bulma" sagte Vegeta sanft. Er hob ihr Kinn an und ihre Gesichter kamen sich immer näher, daraufhin folgte ein langer und inniger Kuss. Nach einer weile lösten sich beide voneinander weil jeder der beiden keine Luft mehr bekam. Bulma schaute auf den Wecker und sah das es mittlerweile schon 8.16 Uhr war und es zeit war runter zu gehen. Vegeta der nachdachte ob er heute trainieren oder lieber bei Bulma bleiben sollte, bekam nicht mit das Bulma ihn ansprach "Vegeta, guck guck, nicht Träumen" "Bitte was, tut mir leid Süße, ich habe gerade nachgedacht, ich werde heute den

ganzen Tag bei dir bleiben". Bulma war erstaunt aber auch glücklich darüber das sie heute nicht alleine ist, da ihre Eltern auf einer Geschäftsreise waren und erst in 3 Tagen wieder kämen. Sie gab Vegeta noch einen Kuss und ging dann in ihr Zimmer um sich umzuziehen. Vegeta zog sich heute recht fein an, was ihm selbst wunderte und dachte "So werde ich heute rumlaufen?". Als sie dann beide fertig waren und sich unten wieder trafen musterten sich beide von oben bis unten, jeder gefiel dem anderen. Bulma ging zum Kühlschrank um was zu Essen raus zu nehmen, zum bedauern hatte Vegeta den gestrigen Abend den ganzen Kühlschrank geplündert. "Vegeta, kommst du mit mir einkaufen, wir haben ja nichts Essbares mehr im Haus" "Tut mir Leid Bulma, das ist meine Schuld" meinte Vegeta mit enttäuschter Stimme, "Es braucht dir nicht Leid zutun, Liebe heißt verzeihen zu können, komm lass uns gehen" meinte Bulma und packte sich Geld in die Tasche. Als sie eine weile die Straße entlang liefen wollte Vegeta Bulma´s Hand halten, nur er war zu schüchtern dazu, was Bulma auch bemerkte. Sie nahm Vegeta´s Hand und drückte ihm einen Kuss auf die Wange "Besser so?" fragte sie und lächelte ihn liebevoll an, "Danke, Bulma" sagte Vegeta und gab ihr ebenfalls einen Kuss auf die Wange. So liefen sie noch eine weile Hand in Hand die Straße entlang, bis Bulma jemanden sah den sie abgrundtief hasste. Es war Yamchu der die beiden sah und auf Bulma zu gerannt kam "Vegeta ich habe eine Idee..." Vegeta hielt ihr seinen Finger vorm Mund und meinte "Alles klar Süße, ich habe verstanden, der wird Augen machen" mit einen Zwinkern versicherte er Bulma das alles klappen würde. "Hallo Bulma, kann ich dich mal kurz unter vier Augen sprechen, es geht um uns" sagte Yamchu mit erhoffter Stimme, "Warum sollte ich, Vegeta bleibt hier verstanden" meinte sie zornig und mit einen giftigen Blick. "Bitte, es ist wichtig, bitte lass uns reden" "Jetzt halt die Schnauze, Bulma hat gerade gesagt das sie nicht will, brauchst wohl ein Hörgerät" meinte Vegeta mit einer Miene die Bulma bei ihm noch nie gesehen hatte. "Was willst du denn, die Sache geht dich nichts an, also halt´s Maul und..." doch weiter kam Yamchu nicht, weil er nicht fassen konnte was er da sah. Vegeta küsste Bulma und Yamchu stand daneben und bekam Tränen in seinen Augen. "So jetzt weißt du was los ist Yamchu, du hast mit mir Schluss gemacht weil du eine andere hast, dann geh doch zu ihr" meinte Bulma gehässig. Vegeta der sich das Lachen verkneifen musste weil Yamchu so geguckt hatte, ging nun auf Yamchu zu. "Vegeta" "Ja Süße?" "Falls du das tust was ich jetzt denke, nicht zu feste, ok?" meinte Bulma und ging einen schritt zurück, "Ok, ich bin ja nicht so" Vegeta zwinkerte Bulma zu. Yamchu der nicht mehr ganz bei sich war, bekam nicht mit das Vegeta bereits Kräfte für einen harten Schlag sammelte. "Lass ja meine Süße Bulma in ruhe, ich hoffe wir haben uns verstanden", als Yamchu das mit bekam war es bereits zu spät, Vegeta hatte ihn mit einen Final Flash weggefegt. Bulma war erstaunt von Vegeta´s Kraft und lief zu ihm. "Gut gemacht mein Schatz, er hat es verdient, aber jetzt sollten wir aber gehen, ok?" "Ok Süße" Vegeta nahm Bulma´s Hand und gingen nun einkaufen. Als sie dann alles eingekauft hatten und alles nach Hause gebracht hatten, fing Bulma an zu kochen, derweil war Vegeta unter die Dusche gestiegen und dachte über ein Geschenk für Bulma nach. "Ich glaube, ja genau das mache ich" Vegeta hatte eine schöne Überraschung im Kopf. Als er mit Duschen fertig war und sich wieder angezogen hatte ging er wieder in die Küche "Das Essen ist fertig, Schatz" "Das sieht ja köstlich aus, du bist die beste Bulma" meinte Vegeta und setzte sich am Küchentisch. Als sie dann fertig gegessen hatten, spülten sie gemeinsam das Geschirr ab. "Bulma ich habe eine Überraschung für dich, ich bitte dich diese Augenbinde umzulegen und keine Fragen zu stellen, ok?" "Ist in Ordnung, ich freue mich schon was es ist" sagte Bulma und legte die Augenbinde an. Dann hob Vegeta sie auf seine Arme

und ging nach Draußen. Dort hob er ab und flog mit ihr zu einer Stelle die mit Blumen übersät war, Vegeta dachte sich "Hierher kam ich immer wenn ich Ruhe brauchte, eigentlich ist das ein sehr romantischer Ort", als sie dort waren setzte er Bulma sanft auf den Boden ab. "Du kannst jetzt die Augenbinde abnehmen, wir sind da". Bulma nahm sie ab und kam aus den staunen nicht mehr raus, es war ein Felsenvorsprung, der zeigte auf das Meer, wo jede Sekunde die sonne untergehen würde, es duftete nach Blumen und Bulma schloss die Augen, der Wind streifte sanft über ihr Haar. "Vegeta es ist wunderschön hier" "Pssss... nicht reden Süße, komm her zu mir" meinte Vegeta sanft, Bulma ging zu ihren geliebten und setzte sich zu ihm. Sie sah aufs offene Meer hinaus und wünschte sich das dieser Abend niemals Enden würde. "Bulma schau, die Sonne geht gleich unter, ist das nicht schön?" Vegeta nahm Bulma in seinen starken Arme und küsste sie auf die Stirn. "Ja es ist Wunderschön, ich danke dir Vegeta, ich will dich nicht mehr hergeben müssen" "Ich dich auch nicht, du bist für mich das kostbarste was es gibt" sagte Vegeta mit sanfter Stimme. "Ich Liebe Dich Vegeta" "Ich Dich auch" sie kamen sich näher und es folgte ein leidenschaftlicher Kuss. So saßen sie noch eine weile da und beobachteten den Sonnenuntergang, beide wünschten sich in diesem Moment das diese starke Liebe niemals enden würde.

Kapitel 6: Urlaub mit Liebe!

Bulma macht wie immer einmal im Monat eine Grillparty, so hatte die Gelegenheit mal all ihre Freunde zu sehen. Obwohl alle mehr trainieren wollten als zu feiern, kamen trotzdem alle, alle bis auf einen. "Wo ist denn nur Vegeta?" meinte Bulma. "Anscheinend tastet sich Bulma langsam an Vegeta heran, immerhin ist es jetzt schon 3 Monate her als Bulma und Yamchu sich getrennt haben" dachte Son-Goku und legte seine Hand auf Bulma's Schulter. "Mach dir keine Sorgen um Vegeta, er kommt bestimmt noch" meinte Son-Goku beruhigend. "Ja, du hast recht" sagte Bulma und feierte weiter mit den anderen. Vegeta hingegen hatte alles andere als Lust auf die Party zu gehen, er war ja vor 2 Tagen erst zu einem Super Saiyajin geworden und gönnte sich eine Woche Ruhe. "Warum lädt sich mich diesmal ein, was soll denn das?" dachte er sich und saß stur in seinem Bett um sich mental zu konzentrieren. Nach 3 Std. feiern kam es Bulma schon komisch vor das Vegeta nicht gekommen war, dabei hatte sie soviel Essen gemacht "Ich geh jetzt doch mal nach Vegeta schauen, vielleicht geht's ihm ja nicht gut?" meinte sie zu Son-Goku, packte ein paar Hähnchenkeulen auf einen Teller und bat Son-Goku auf den Grill zu achten. Sie ging die Treppe hoch, an ihrem Zimmer vorbei und ging zu Vegeta's Zimmer, das sich neben ihres befand. Sie klopfte an seine Tür "Vegeta, bist du da?" rief sie, aber bekam keine Antwort, also öffnete sie die Tür um nach zu sehen. Sie sah Vegeta auf dem Bett sitzen, total konzentriert und ohne Bewegung. Bulma setzte sich neben ihm aufs Bett und hielt ihm den Teller mit den Hähnchenkeulen unter die Nase. "Was ist das, ich rieche auf einmal Hähnchenkeule" dachte Vegeta und öffnete die Augen. "Na, hast du Hunger Vegeta?" sagte Bulma "Wer hat dir erlaubt das Zimmer eines Saiyajin-Prinzen zu betreten?" fragte Vegeta zornig. "Ich habe angeklopft, aber es hat keiner reagiert, ich wollte dir nur was zu Essen bringen" sagte sie und stellte den Teller auf den Nachttisch. "Ach ich wollte dich noch was fragen, wie lange gönnst du dir noch Ruhe?" fragte Bulma sanft "Was geht dich das an, ich kann auch gerne weiter trainieren" meinte Vegeta mit einem bösen Blick. "So meinte ich das doch nicht, ich frage weil ich Morgen in den Urlaub für 4-5 Tage fahre und ich dich fragen wollte ob du mitkommst?" "Frag doch jemand anderes, sag mir einen guten Grund warum ich mitkommen soll!" knurrte Vegeta "Da gibt es zwei Gründe, ich möchte das du mitkommst und du solltest mal was anderes sehen, bitte komm mit Vegeta" bettelte Bulma mit einem lieben Blick. "Ich will aber nicht, ich hasse verreisen" sagte er stur und drehte sich weg. "Weißt du warum ich dich frage, ich habe schon alles bestellt und wollte ja eigentlich mit Yamchu hin, aber wir sind nicht mehr zusammen und große Lust jetzt mit ihm dahin zu fahren habe ich nun mal nicht, kannst du das verstehen Vegeta?" meinte Bulma traurig und hielt ihm die Flugtickets hin. "Ja, das kann ich verstehen, wo willst du denn hin?" fragte Vegeta gelangweilt. Er sah sich ein Flugticket an "Du willst zur einer Insel?" fragte Vegeta und sah Bulma an. "Ja stell dir vor, wir werden die teuerste Sweet haben, kommst du nun mit, bitte Vegeta" "Hör zu, ich überlege es mir, aber ich garantiere für nichts" meinte Vegeta und legte sich das Ticket beiseite. "Danke Vegeta, also wenn du mitkommst, steh bitte Morgen früh um 6.00 Uhr mit Koffer an der Haustür, ok?" sagte sie und verließ das Zimmer. Sie ging wieder zu den anderen nach draußen und verabschiedete sich langsam von allen. "Und, wer fährt Morgen mit dir im Urlaub?" fragte Son-Goku, der der letzte Gast war und Bulma noch beim aufräumen half. "Sag ich nicht, wirst ja dann die Urlaubsfotos

sehen" sagte sie und grinste fröhlich. Als sie fertig waren verabschiedete Son-Goku sich von Bulma und wünschte ihr einen schönen Urlaub. "Ich kann mich irren, aber ich glaube ich weiß wen sie mitnimmt" dachte Son-Goku und flog nach Hause. Bulma machte sich inzwischen ran ihren Koffer zu packen, Vegeta war derweil schon am Schlafen. Als sie fertig war stellte sie noch ihren Wecker auf 5.00 Uhr und ging dann auch zu Bett. Als sie dann am nächsten Morgen von ihren Wecker geweckt wurde, öffnete sie ihre Augen und bekam Herzklopfen. "Was habe ich nur, bin ich etwa aufgeregt?" sie stand auf, zog sich an und ging dann runter in die Küche um zu Frühstück. "So es ist jetzt 6.00 Uhr, wo bleibt Vegeta nur?" dachte sie und ihr Blick sank zu Boden. Als sie begriff das Vegeta wohl doch nicht wollte, öffnete sie die Haustür und wollte gehen. "Hey, warte gefälligst, ich kenne mich nirgendwo aus" rief Vegeta von der oberhalb der Treppe hinunter. Er kam die Treppe runter und hatte einen Koffer in der Hand. "Ich dachte schon du hast keine Lust?" "Ich habe verschlafen, ist das denn so schlimm?" knurrte Vegeta. "Ok, dann lass uns gehen" sagte sie. Sie fuhren mit dem Taxi zum Flughafen, als sie dort waren Checkten sie ein und begaben sich zum Flugzeug. Denn Flug über sagte keiner der beiden ein Wort, bis es dazu kam das es Turbulenzen gab. Bulma harkt sich bei Vegeta ein, weil das Flugzeug sehr schaukelte, als es sich wieder stabelisiert hatte schaute Bulma zu Vegeta auf "Tut mir Leid, ich hatte Angst" sagte sie Vorsichtig "Schon gut" meinte er und wandte seinen Blick ab. Der rest des Fluges verlief normal, schon an der Kofferausgabe wurde Vegeta ungeduldig "Wann kommt denn endlich mein Koffer?" "Vegeta, beruhige dich, deiner kommt bestimmt noch" sagte Bulma, die ihren Koffer schon hatte. Nach einer weile tauchte der Koffer von Vegeta auf und sie beschlossen sich zum Hotel zu laufen. "Oh man, ich hätte nicht zu viel einpacken sollen" sagte Bulma und hielt an "Vegeta, ich brauche eine Pause, mein Koffer ist so schwer" Vegeta riss ihr den Koffer aus der Hand und meinte "Hättest nur was sagen müssen, komm jetzt, die Warterei nervt mich, außerdem wird es bald Dunkel" "Dank Vegeta" sagte Bulma sanft und ging neben Vegeta her. Nach einer weile kamen sie endlich zu dem Hotel. "Da ist es, Hotel-Paradise" sagte sie und hielt Vegeta die Tür auf. "Guten Tag, was kann ich für sie tun?" sagte eine Dame am Empfang. "Ja ich habe ein Zimmer reserviert auf den Namen Briefs" "Ja ich sehe schon, die Love-Sweet, hier ist ihr Schlüssel, das Zimmer liegt im 1 Stock Nr. 204" "Vielen Dank, komm Vegeta" meinte Bulma. Beide gingen die Treppe rauf bis zum 1 Stock. "Da ist es" sagte Bulma und schloss die Tür auf. "Irgendwie kommt mir das seltsam vor, Love-Sweet?" dachte Vegeta und trat mit Bulma in den Zimmer ein. Bulma staunte nicht schlecht und sah sich im Zimmer um, Vegeta hingegen fühlte sich angewidert und stellte die Koffer ab. "Wow, Vegeta guck dir das Bett an es ist so schön groß und in Herzform, es ist Traumhaft" schwärmte Bulma und probierte das Bett aus. "Solangsam verstehe ich was hier los ist, Badewanne in Herzform, Couch in Herzform sogar das Bett ist in Herzform" dachte er und setzte sich aufs Bett und sah Bulma an. "Was ist Vegeta" fragte Bulma und richtete sich auf. "Warum Love-Sweet?" "Ach Vegeta, ich habe damals die Sweet für Yamchu und mich ausgesucht, tut mir leid wenn es dir nicht gefällt" meinte sie traurig. Vegeta legte seine Hand auf ihrer Schulter und sagte "Ich dachte einen Momentlang was anderes" "Was denn?" "Geht dich nichts an" Vegeta zog seine Hand wieder weg. Vegeta zog seine Klamotten aus bis auf die Boxershorts und legte sich ins Bett. "Ich will jetzt Schlafen" sagte er und schloss die Augen. Bulma packte die Koffer von Vegeta und sich aus und sortierte alles ein, als sie fertig war ging sie ins Bad um sich ein Nachthemd an zu ziehen und setzte sich danach aufs Bett. "Vegeta bist du noch wach?" "Ja, was ist denn noch?" "Darf ich auch im Bett schlafen oder hast du was

dagegen?" fragte sie verlegen. "Mir ist egal wo du schläfst, Hauptsache ich kann Schlafen" meinte Vegeta wütend. Bulma legte sich neben Vegeta und versuchte auch zu schlafen, es ging aber irgendwie nicht "Mein Herz rast, so nah war ich ihm noch nie, dazu liegt er halbnackt neben mir" dachte sie und drehte sich zu Vegeta, im gleichen Moment drehte er sich auch und ihre Gesichter waren sich sehr nahe. "Sie riecht so gut" dachte Vegeta und legte unbewusst seine Hand auf ihrer Wange. "Oh nein, was macht er da, ob ich ihm wohl auch berühren soll?" dachte Bulma und legte ihre Hand auf Vegeta's Wange und streichelte ihm. "Was macht sie da, ob ich das auch machen soll?" Vegeta strich ihr ebenfalls über ihre zarte Wange und rückte näher zu Bulma um sie in den Arm zu nehmen. "Vegeta" flüsterte sie "Vegeta du bist Traumhaft". Vegeta schlug die Augen auf "Was???" meinte er. Er machte das Nachtlämpchen an um zu sehen ob sie wach sei, stattdessen sah er eine schlafende Bulma in seinen Armen. "Sie träumt von mir, ich hatte doch recht, sie ist in mich Verliebt" dachte er und wurde leicht rot. Doch wenige Minuten schlief auch er ein.

-----2 Tage später

Die Tage waren fast um und Vegeta dachte immer wieder daran zurück was Bulma da gesagt hatte "Sie sagte das ich Traumhaft bin, mal schauen was heute Nacht passiert, die letzten Nächte hatte sie auf der Couch geschlafen, mh... sie sagte das wir Morgen nach Hause fahren, heute Nacht ist meine letzte Chance, ich will es wissen, ich will es einfach nur wissen" dachte er. Schon bald brach der Abend an und Bulma wurde Müde. Vegeta hatte einen Plan "Wenn ich mich auf die Couch lege, muss sie ja ins Bett gehen und dann ergreife ich meine Chance" dachte Vegeta und zog sich aus und legte sich auf die Couch. "Vegeta, du kannst ruhig im Bett schlafen" meinte sie höflich. "Leg dich einfach hin, verstanden" knurrte Vegeta. Bulma legte sich ins Bett und versuchte zu Schlafen, doch im nächsten Moment spürte sie eine Hand auf ihrer Hüfte. "Vegeta, was machst du da?" meinte Bulma erschrocken und nahm Vegeta's Hand von ihrer Hüfte. "Ich möchte jetzt wissen warum ich Traumhaft bin" sagte er sanft und verlegen. "Bulma, suchst du meine Nähe?" "Vegeta, woher weißt du das mit dem Traumhaft?" "Du hast im schlaf meinen Namen erwähnt und gesagt das ich Traumhaft bin" sagte Vegeta und rückte näher zu Bulma und nahm sie in seine Arme. Bulma's Herz klopfte immer schneller und ihre Gesichter kamen sich wieder so nahe wie in der ersten Nacht. "Vegeta, ich ähm..." Bulma stockte und konnte nicht mehr weiter. "Bulma, du bist hübsch und lieb zu mir, ich wusste nicht was ich davon halten sollte, aber in den letzten Tagen wurde mir so einiges klar" sagte Vegeta und berührte Bulma's zarte Lippen. Es folgte ein leidenschaftlicher Kuss. Als sie wieder lösten sagte Bulma "Danke Vegeta" "Wofür denn?" meinte er. "Du hast es mir leichter gemacht, ja Ich Liebe Dich, deswegen wollte ich auch mit dir den Urlaub machen, in der Hoffnung das du meine Gefühle endlich spürst" sagte Bulma und hielt Vegeta's Hand fest. "Das alles nur um deine Gefühle auszudrücken, ich verstehe, Ich Liebe Dich auch Bulma, du bist echt süß" sagte er sanft zu Bulma. Es war eine heiße Nacht für beide, zu heiß. Als sie morgens Arm im Arm aufwachten mussten sie feststellen dass sie verschlafen hatten. "Oje, wie kommen wir denn jetzt nach Hause Vegeta?" "Bulma, ich bin ein Saiyajin und ich kann fliegen, vergiss das nicht. Komm wir packen unsere Sachen und dann Checken wir uns aus" meinte Vegeta und zwinkerte ihr zu. Bulma packte schnell die Koffer, als sie fertig war nahm Vegeta diese und ging mit Bulma runter. Sie

Checkten aus, gingen raus und Bulma hielt sich gut an Vegeta fest "So halt dich gut fest Bulma" "Ja mach ich mein Schatz" Er hob ab und war mit ihr in 20 Minuten zu Hause. "Wow, mit dem Flugzeug und allem drum und dran haben wir 3 Std. gebraucht. Schatz Ich Liebe Dich" meinte Bulma und warf sich ihren Traummann in die Arme. "Sag ich doch, Ich Liebe Dich auch Bulma" sagte Vegeta und drückte Bulma fets an sich. Seitdem sind sie zusammen und verreisen immer auf Vegeta´s Art.

Kapitel 7: Ein Herz und eine Seele!

Eines Morgens wachte Bulma schwitzend auf "Immer diese Alpträume" sie fing an zu Weinen "Was passiert nur mit mir, ich will das nicht" sie schaute auf ihr Nachtschränkchen worauf eine kleine Uhr lag, es war 9.37 Uhr. Bulma stand auf und zog sich um. Vegeta war im Gegensatz schon im Gravitationsraum um bei erhöhter Schwerkraft zu trainieren. "Ich spüre das Bulma leidet, aber was interessiert die mich schon?" Vegeta war mit Wut beladen und sprengte den GR. "Was war das?" schrie Bulma, sie rannte runter zum GR der nicht mehr vorhanden war. "Vegeta, wo bist du?" sie sah eine Hand unter den Trümmern liegen und lief schnell dorthin. Sie räumte die Trümmer beiseite und schleppte Vegeta in ihr Zimmer, im Zimmer auf Bulma's Bett wachte Vegeta auf. "Was ist los, was machst du da?" schrie er Bulma an "Ich versorge deine Wunden, tut mir leid das es etwas brennt" meinte sie "Sag mal Bulma, es ge..." er stockte, Bulma weinte, er wollte fragen warum tat es dennoch nicht. "Vegeta, bitte hilf mir, ich habe in letzter Zeit so viele Alpträume, sie sind so real und ich traue mich kaum noch ein zu schlafen" sagte sie verweint und besorgt. Vegeta sah sie verwundert an und dachte "Ich würd dir gerne helfen, aber ich habe selber Probleme" Bulma sah Vegeta ratlos an. "Bulma was genau passiert in deinen Träumen?" sagte er zu Bulma und nahm sie in seine Arme. "Ich falle immer nur und kurz bevor ich aufwache, pralle ich auf den Boden auf" sagte sie und krallte sich an Vegeta fest. 5 Minuten herrschte Stille in Bulma's Zimmer. "Vielleicht hat es was mit der trennung von Yamchu zutun, ich weiß einfach nicht mehr weiter" Bulma versank in Vegeta's Armen. "Bulma, ich glaube nicht was ich da höre, ich habe seit einiger Zeit den selben Traum und Kakarott meinte das es für Einsamkeit steht, glaubst du das da etwas dran wäre?" meinte Vegeta, Bulma schaute ihm mit funkelnden Augen an "Ich glaube ich habe mich Verliebt" dachten beide zugleich. "Vegeta, ich..." sie kam nicht weiter, Vegeta hob sie hoch und flog mit ihr nach Draußen. "Wo willst du mit mir hin?" fragte sie. "Bulma, vertraust du mir?" "Ja das tue ich" sagte sie aufrichtig. Sie landeten am Strand wo gerade die Sonne untergehen wollte. Vegeta kniete sich vor Bulma nieder und sagte "Bulma Ich... Ich Liebe Dich" Bulma erschrak, dennoch warf sie sich Vegeta weinend in die Arme und meinte "Ich Liebe Dich auch" sie knieten beide im Sand und sahen sich tief in die Augen. Es folgte ein langer Kuss. Nach einiger Zeit flogen sie zurück, Bulma schlief diese Nacht nicht allein im Bett, Vegeta wollte sie vor bösen Träumen beschützen und umgekehrt. Als sie am nächsten Morgen aufwachten fragte Vegeta "Und hattest du einen Alptraum?" "Nein, und du?" "Ich auch nicht" er gab ihr noch einen Kuss und schlief dann wieder in ihren Armen ein. Bulma dachte nur in diesem Moment "Endlich habe ich den Mann meines Lebens gefunden".

Kapitel 8: Vegeta's erste Liebe!

Früh morgens in der C.C. war Vegeta mit Bulma in der Küche um sich was zu Essen zu machen. Bulma machte sich als erstes Kaffee und dachte an ihre Eltern die 3 Wochen in Urlaub geflogen sind "Jetzt bin ich 3 Wochen mit Vegeta allein im Haus, na ob das gut geht?" dachte sie und setzte sich an den Tisch. Vegeta verschlang sein Frühstück und beachtete Bulma nicht. "Vegeta sag mal... hast du lust was zu unternehmen?" fragte Bulma vorsichtig. Vegeta verschluckte sich und griff nach ein Glas Wasser, er trank und antwortete "Das geht nicht, ich muss trainieren um stärker zu werden" Bulma war erschrocken weil sie erhoffte etwas zuneigung zu bekommen, da Yamchu sie mit einer anderen betrogen hatte. "Vegeta" sie beugte sich über den Tisch und ergriff seine Hand "Vegeta, bitte tu was" sie bekam tränen in ihren Augen "Warum weinst du?" fragte er sanft. Er schaute ihr ins Gesicht, dabei bemerkte er wie schön sie doch sei und wie lieb sie immer zu ihm war. "Vegeta, ich fühle mich so allein und keiner ist für mich da" sagte sie und setzte sich auf Vegeta's schoss "Das stimmt nicht, ich bin da und du bist nicht allein. Ich werde mit dir was unternehmen ok, aber hör auf zu weinen, das steht dir nämlich nicht" sagte er sanft und drückte Bulma fest an sich. "Was ist das für ein Gefühl?" dachten sich beide zugleich, sie schauten sich gegenseitig tief in die Augen und ihre Gesichter kamen sich immer näher. Es folgte ein kurzer Kuss, Bulma war zu erschrocken und rannte nach oben in ihr Zimmer. "Bulma..." Vegeta machte sich vorwürfe ob es falsch war was er da getan hatte. Er beschloss sich nach oben zu gehen um sich bei Bulma zu Entschuldigen. "Bulma, darf ich rein kommen?" fragte er, aber er bekam keine Antwort. Er setzte sich vor Bulma's Tür und dachte nach, kurz darauf schlief er ein. "Warum hat er mich geküsst, soll es so sein, ist er der Mann meines Lebens?" diese fragen stellte sich Bulma immer wieder. Es war bereits Abend geworden und Bulma spürte die Einsamkeit. Sie stieg aus ihren Bett und ging zur Tür. Sie öffnete die Tür und Vegeta kam ihr entgegen gefallen. "Warum schläft er vor meiner Tür, hat er etwa die ganze zeit gewartet?" sie zog ihn an den Händen in ihr Zimmer und legte ihm mit letzter Kraft aufs Bett. Sie deckte ihn zu und setzte sich am rand des Bettes. "Es tut mir Leid Vegeta, im Moment kann ich mir keine Beziehung vorstellen, der Schmerz und die Angst noch mal verletzt zu werden ist einfach noch zu groß" dachte sie und schaute sich den schlafenden Vegeta an. "Am besten gehe ich jetzt auch schlafen, da mein Bett ja belegt ist, gehe ich in Vegeta's Bett" mit diesen gedanken verließ sie das Zimmer und ging in Vegeta's Zimmer und schlief dann ein. "Wo bin ich?" fragte sich ein total verträumter Vegeta und schaute auf die Uhr "Oh, es ist 7.26 Uhr" er dacht nach und bemerkte dann erst das es nicht sein Zimmer war. "Das ist doch Bulma's Zimmer, wenn ich hier bin wo schläft sie dann?" er stand auf und begab sich zu sein Zimmer, er schaute durch das Schlüsselloch und sah sie schlafend im Bett liegen. "Ok, ich gehe jetzt erstmal in die Küche, sie steht bestimmt auch gleich auf, dann kann ich immer noch mit ihr reden" dachte er sich. Bulma öffnete die Augen und schate sich im Zimmer um und meinte "Ach ja, ich musste ja in Vegeta's Zimmer schlafen, ich hoffe er nimmt mir das nicht übel". Sie stand auf und ging ins Bad um zu Duschen. Vegeta hatte bereits gefrühstückt und machte sich ebenfalls auf den Weg ins Bad. Bulma war gerade mit Duschen fertig, als plötzlich die Tür auf ging. Da standen sich beide gegenüber, Bulma erschrak und hielt sich hektisch ein Handtuch vor ihrem Körper "Bulma, ähm... Es tut mi..." "Verschwinde, hau bloß ab Vegeta" Vegeta schloss die Tür hinter sich zu und dachte "Jetzt habe ich

es wohl entgütig verspielt, ich pack dann gleich schon mal meine Klamotten zusammen". Bulma stand derweil immer noch fassungslos im Bad "Kann der denn nicht anklopfen, also wirklich" dachte sie und zog sich an. Vegeta hatte bereits sein nötiges Gepäck vor der Haustür gestellt und schrieb Bulma einen kurzen Abschiedsbrief in dem stand: "Bulma, da du drauf bestehst das ich verschwinden soll, werde ich das auch tun. Nur du sollst wissen dass ich seit einiger Zeit tiefe Gefühle für dich empfinde. Bitte such mich nicht. Leb wohl, Vegeta" er nahm sein Gepäck und flog auf und davon. "Ich glaube ich brauche nach der Aufregung erstmal einen Kaffee" dachte Bulma. Sie ging in die Küche und nahm sich eine Tasse Kaffee, dabei entdeckte sie den Abschiedsbrief. Nachdem sie gelesen hatte, flog ihr die Tasse aus der Hand. "Oh nein, Vegeta hat das wörtlich genommen, es tut mir so leid" sie fing an zu Weinen und griff zum Telefon. "Hallo, Son-Goku?" "Bulma, wie geht´s?" "Ich bitte dich komm sofort hierher" "Bulma, warum weinst du, ich bin sofort da". Son-Goku hatte ein ungutes Gefühl, trotzdem wollte er so schnell wie möglich zu Bulma. Bulma wartete schon vor ihrer Haustür auf Son-Goku "Wo bleibt er nur, ah da ist er ja endlich" "Bulma was ist passiert?" Bulma erklärte Son-Goku was alles passiert war "Ich verstehe, weißt du Bulma, ich glaube du bist für Vegeta seine erste große Liebe, es tat ihm wohl danach wohl sehr Leid, aber als du sagtest das er verschwinden solle, tat er es weil er dir in dieser Hinsicht dann gehorcht" meinte Son-Goku "Bitte Son-Goku, du kannst Auren spüren, bitte hilf mir ihn zu suchen, ich Liebe ihn doch" sagte Bulma mit tränen in den Augen. Son-Goku nahm sie auf seinen Rücken und hob mit ihr ab "Ich wusste nicht das du ihn Liebst, bitte verzeih, halt dich gut fest, ich habe seine Aura". Nach 3 Std. Flugzeit kamen Son-Goku und Bulma an einen verlassenen Ort "Son-Goku bist du sicher das er hier ist?" "Ganz sicher, schau mal, da unten sitzt er, allein und verlassen" Son-Goku setzte zur Landung an und setzte Bulma ab "Ok, ich lass euch allein, ich bleibe vorerst in der nähe, aber ich denke das alles wieder gut werden wird" "Danke Son-Goku" meinte Bulma und machte sich auf den Weg zu Vegeta. "Vegeta?" "Ich habe bereits bemerkt das du da bist, Kakarott hat dich hergebracht, stimmt´s?" "Ja das stimmt" Bulma kniete sich vor Vegeta hin "Bitte verzeih mir, ich habe mir solche Sorgen um dich gemacht, Vegeta Ich Liebe Dich doch" Bulma fing an zu Weinen und Vegeta konnte das nicht ertragen "Bulma hör bitte auf zu Weinen, Ich Liebe Dich immer noch, nur ich wusste nicht was ich machen sollte, ich will nur mit dir zusammen sein, ohne dich ist mein Leben sinnlos geworden" als Vegeta diese Worte aussprach kam Bulma Vegeta immer näher. Ihre Lippen berührten sich und sie hielten sich fest in den Armen. "Lass uns nach Hause gehen Vegeta" Bulma, bleiben wir für immer zusammen?" "Ja mein Schatz, für immer" Vegeta gab seiner geliebten noch einen Kuss und nahm sie dann auf seine Arme, sie hoben ab und flogen nach Hause. Son-Goku der das alles mit angehört hatte dachte nur "Fliegt nach Hause, Heiratet und werdet für immer glücklich".

Kapitel 9: Vegeta's Empfindungen!

Nachdem Vegeta erfahren hatte das die Cyborgs in 3 Jahren angreifen wollen, beschloss er sich, so hart zu trainieren wie es nur geht. Leider hatte Vegeta auch die Absicht Son-Goku irgendwann zu übertreffen und so kam es dazu dass er eines Tages wegen seiner schlechten Laune den GR sprengte. Bulma die das hörte, rannte mit Yamchu nach Draußen um nach Vegeta zu sehen. "Oh nein, der arme Vegeta" sagte Bulma und kniete sich vor ihm hin. "Das geschieht ihm recht, er bläst sich immer so auf und hält sich für den besten" meinte Yamchu. Plötzlich stand Bulma auf und ging auf Yamchu zu "Du hast sie wohl nicht mehr alle, wie kannst du nur so etwas sagen?" sie erhob ihre Hand und im nächsten Moment knallte es. Bulma hatte Yamchu eine Ohrfeige verpasst "Verschwinde, wir sind geschiedene Leute" sagte sie sauer und Enttäuscht. Yamchu rannte im nächsten Augenblick weg und Bulma wandte sich Vegeta zu "Zu dumm, ich bin ganz allein, Yamchu ist weg und meine Eltern sind im Ausland, nun gut, dann werde ich ihn wohl alleine tragen müssen" meinte sie und nahm Vegeta auf ihren Rücken und brachte ihn mit letzter Kraft ins Krankenzimmer. Als sie ihm endlich aufs Bett gelegt hatte, schaute sie sich seine Wunden an "Oh je, er hat ganz schön viel einstecken müssen, ich hole am besten den Verbandskoffer" dachte sie und ging ins Bad. Vegeta wachte allmählich auf und krümmte sich vor Schmerzen "Scheiße, was ist passiert und wo bin ich?". Bulma kam zurück und sah das Vegeta wach war "Vegeta, hast du starke Schmerzen, ich werde deine Wunden versorgen" sagte sie besorgt "Nein hau ab, ich will keine Hilfe und schon gar nicht von dir" knurrte er und versuchte aufzustehen. Bulma wurde wütend und drückte ihm zurück aufs Bett "Vegeta ich bin nicht Giftig und ich muss deine Wunden versorgen, hast du verstanden?" mit diesen Worten versuchte Bulma seine Wunden zu verbinden, aber Vegeta zappelte rum und schubste sie immer wieder weg. Doch schaffte sie es dennoch alle seine Wunden zu verbinden "So ich bin fertig, gib zu das es so viel besser ist" "Halt die Schnauze du dumme Kuh" knurrte er, doch plötzlich knallte es im Krankenzimmer. Vegeta schaute verdutzt, denn Bulma hatte ihm tatsächlich eine Ohrfeige verpasst "Da will ich dir helfen und Sorge mich um dich und das ist der dank?" sagte Bulma, rannte aus dem Krankenzimmer und setzte sich unten am Küchentisch. Vegeta derzeit fasste sich an die Wange und dachte "Die hat mir tatsächlich eine geschmiert, es tat zwar nicht weh aber ich dachte sie wäre dazu gar nicht in der Lage, nächstes Mal bekommt sie einfach eine zurück" er stand auf, zog sich einen neuen Kampfanzug an und schnappte sich die Ersatzkapsel wo ein neuer GR drin war. "Ich muss unbedingt weiter trainieren" dachte er. Bulma die weinend am Tisch am Küchentisch saß, hörte Schritte von Vegeta "Oh nein, er will doch nicht in dieser Verfassung weiter trainieren oder?" Vegeta war auf den Weg zum Hinterausgang, als es plötzlich an der Tür klingelte. Vegeta drehte sich um und versteckte sich hinter einer Tür, er war schon etwas neugierig wer da jetzt noch kommt, schließlich hatten wir schon nach 20.00 Uhr. Bulma stand auf und ging zur Tür, sie öffnete und sah Yamchu "Was willst du hier noch, ich habe doch gesagt das wir geschiedene Leute sind" meinte sie wütend. Yamchu packte sie ans Handgelenk und schrie "Gib es zu, du machst doch nur Schluss weil du hinter Vegeta her bist" Bulma versuchte sich los zu reißen was ihr auch gelang. "Ja Yamchu, du hast recht, ich mag Vegeta wirklich sehr, na und?" sagte sie mit einen frechen grinsen. Vegeta staunte nicht schlecht "Was geht denn jetzt ab, sie mag mich, warum sagt sie das" meinte er

und hörte weiter zu. "Was hat Vegeta was ich nicht hab?" meinte Yamchu enttäuscht, darauf antwortete Bulma "Naja er sieht besser aus, er ist soviel stärker als du und er ist einfach nur toll" schwärmte sie. "Mir reichst, ok Bulma du hast diesen Weg gewählt, lass uns wenigstens Freunde bleiben" meinte Yamchu aufrichtig "Ja Yamchu, ich hoffe du bist nicht böse, wir hatten zwar eine schöne Zeit, aber gegen diese Gefühle für Vegeta komme ich nicht an, das ist mir heute klar geworden" sagte sie, nach diesen Worten die er gehört hatte ging Yamchu. "Komm mich bitte ab und zu besuchen" meinte Bulma und schloss die Tür und lehnte sich gegen sie. Vegeta der immer noch hin und weg war dachte sich "Was denkt die sich eigentlich, ich werde niemals mit ihr was anfangen" mit diesen Gedanken kam er aus seinen Versteck und zeigte sich Bulma. "Vegeta, warst du..." "Ja war ich, ich habe alles gehört und mir fällt dazu nur eines ein, wir werden zusammen sein, hast du verstanden?" knurrte Vegeta und ging nach oben in sein Zimmer, da er wusste das es fürs trainieren jetzt zu spät war. Bulma die immer noch Fassungslos an der Tür stand, fing an bitterlich zu Weinen und ging auch hoch in ihr Zimmer. Dabei kam sie Vegeta's Zimmer vorbei, sie hörte ihn fluchen "Was denkt sie sich eigentlich, ich habe keinen platz für Liebe, ich will einfach nur ein Super-Saiyajin werden". Er schrie laut auf und unter den Türspalt konnte Bulma erkennen wie hell es im Zimmer wurde. Sie öffnete langsam die Tür und sah Vegeta mit blonden Haaren und grünen Augen, er bemerkte sie "Siehst du, so sauer bin ich, wenigstens hat es einen guten Zweck gedient, endlich bin ich ein Super-Saiyajin". Bulma schloss die Tür ohne ein Wort zu sagen, wieder liefen ihr die Tränen an ihren zarten Wangen hinunter, sie ging in ihren Zimmer was sich direkt neben Vegeta's befand und weinte sich in den Schlaf. Vegeta verwandelte sich zurück und war total fröhlich "Ob ich zu weit gegangen bin, Hübsch und Nett ist sie ja" auf einmal bekam Vegeta ein komisches kribbeln in seinen Bauch "Oh nein, wenn ich an sie denke dann bekomme ich ein kribbeln in der Magengegend, aber irgendwie fühlt es sich gut an" dachte er und ging kurz darauf auch schlafen, denn er wollte ja Morgen weiter trainieren. Bulma wachte morgens auf, es war bereits 9.00 Uhr, sie reckte sich und schaute daraufhin aus den Fenster "Vegeta trainiert anscheinend wieder, Vegeta, Ich Liebe Dich doch, warum weist du mich zurück?". Sie öffnete ihr Fenster um frische Luft hinein zu lassen und stieg dann aus ihr Bett. Dann ging sie runter in die Küche um sich Kaffee zu machen, doch dann hörte sie ein lautes Piepen aus der Werkstatt "Nein, Vegeta ist was zugestoßen" sagte sie erschrocken und rannte so schnell es ging in die Werkstatt um nach zu sehen was los ist. Sie schaltete den Bildschirm ein und sah Vegeta, sie rief über den Lautsprecher "Vegeta, sag was" ihr kamen die Tränen und verzweifelt versuchte sie die Schwerkraft runter zu fahren, aber der Computer zeigte nur Error an "Bitte hilf mir, ich bekomme kaum noch Luft" stöhnte Vegeta. Sie rannte zum GR nach der draußen stand "Vegeta, ich lasse dich nicht in Stich, halte durch" sagte sie besorgt und öffnete die Tür des GR's. Bulma betrat den GR aber die Schwerkraft war auf 300 G so das es sie Buchstäblich nach unten zog. "Vegeta, ich werde dir helfen" sie kroch mit großen Mühen zu Vegeta hin, sie erreichte ihn auch schließlich. Sie beugte sich mit letzter Kraft über Vegeta und sah ihn an, da durchströmte Vegeta wieder dieses Gefühl und meinte "Warum hilfst du mir, ich war doch gestern Abend so gemein zu dir?" "Weil ich dich sehr gerne hab und ich nicht zusehe wie du vor meinen Augen leidest" meinte sie zu ihm und sank mit ihren Lippen auf die seinen, weil sie absolut keine Kraft mehr hatte. "Bulma, was machst du, ist das jetzt eine Anmache oder ist sie zusammen gebrochen?". Er schubste sie beiseite und verwandelte sich in einen Super-Saiyajin. Mit letzter Kraft schaltete er die Schwerkraft ab und fuhr sie runter. "Bulma was ist?" sie antwortete nicht "Scheiße meinetwegen

ist sie Bewusstlos, ich muss sie schnell ins Bett legen" er nahm sie auf seine Arme und rannte auf sein Zimmer und legte sie ins Bett. Bulma öffnete langsam ihre Augen und sah Vegeta's Gesicht "Vegeta, du lebst, das freut mich" meinte sie mit einem Lächeln auf ihren Lippen "Wie geht es dir?" fragte Vegeta am Rande "Mir ist so heiß und kalt zugleich" meinte sie Schwach. Vegeta fühlte ihre Stirn und meinte "Du hast hohes Fieber, ich hole dir Eisbeutel, damit das Fieber sinkt" Bulma hielt Vegeta fest, küsste sanft seine Hand, aber Vegeta riss sich los. Vegeta dachte nach "Warum küsst sie meine Hand, ich sagte doch das ich für Liebe keine Zeit habe" in diesem Moment durchströmte ihm wieder dieses Gefühl, aber diesmal stärker den je "Kann es sein das ich diese Frau doch Liebe? Ich sehne mich nach ihr, aber warum?". Nachdem er Eisbeutel gefunden hatte ging er rasch zurück in sein Zimmer wo Bulma war. Als er die Tür öffnete konnte er nicht glauben was er da sah, Bulma stand mitten im Zimmer, kreide Bleich im Gesicht und sah zu Vegeta "Leg dich wieder hin" sagte Vegeta "Vegeta, bitte verzeih mir, ich war so dumm, ich wusste ja das du mit der Liebe nichts zutun haben wolltest" sie fing wieder an zu Weinen "Ja das habe ich mal erwähnt, aber die Situation bei mir hat sich geändert". Bulma brach zusammen, Vegeta fing sie aber auf und hielt sie fest in seinen Armen. "Vegeta" "Ja?" "Ich wollte immer in deinen Armen sein, wenigstens umarmst du mich jetzt einmal" sie krallte sich an Vegeta fest "Bulma, wer sagt denn das es nur einmal geschieht?" Vegeta war sich nun seiner Gefühle gegenüber Bulma sicher, denn auch er mochte sie schon sehr lange, nur er wollte es nie wirklich wahr haben. Er hob ihr Kinn an und küsste sie sanft auf ihre weichen zarten Lippen. "Vegeta, küss mich nicht wenn du es nicht ernst mit mir meinst" Vegeta sah sie erschrocken an, hob sie hoch und legte sie wieder ins Bett. "Bulma, darf ich dich etwas Fragen?" "Ja bitte frag doch" sagte sie sanft "Warum liebst du gerade mich, ich bin ein Mörder, jeder hasst mich, doch du hast keine furcht und suchst meine nähe?" meinte er. "Das kann ich dir leicht beantworten, ich habe in dir noch etwas anderes als Wut und Boshaftigkeit gesehen, ich wusste das du auch Liebevoll sein konntest, so wie jetzt" sagte Bulma und Lächelte ihn an. "Du bist mir eine, hier dein Eisbeutel" meinte er verlegen und legte sich zu ihr ins Bett, kurz darauf schliefen sie beide ein. Am nächsten Morgen, erwachte Vegeta als erstes "Ob Bulma noch Fieber hat, scheint nicht so. Vielleicht sollte ich ihr sagen das ich sie auch Liebe?" sagte er leise. Bulma hatte alles gehört, drehte sich zu Vegeta um und küsste ihn Zärtlich. Vegeta ließ es sich diesmal aber gefallen und erwiderte den Kuss. "Vegeta, du machst mich glücklich, bitte bleib für immer bei mir" meinte sie und legte ihren Kopf auf Vegeta's Schulter "Ich... Ich Liebe Dich auch, es tut mir leid was ich alles je zu dir gesagt habe, ich möchte an dich gebunden sein" er gab Bulma einen Kuss auf die Stirn. "Vegeta, ist schon ok" meinte Bulma sanft. Seitdem Tag wich keiner den anderen mehr von der Seite.

Kapitel 10: Trennung und neue Liebe!

Eines morgens wachte Vegeta auf, sein Gesicht war verschwitzt da er seit Tagen Alpträume hatte. Er schaute auf den Nachttisch wo ein Wecker stand "Erst 4.06 Uhr" dachte er und versuchte wieder einzuschlafen was ihm aber misslang. "Wieso habe ich diese Träume, ist das etwa eine Vorahnung auf das was kommen wird?" sagte er zu sich selbst. "Immer wieder sehe ich Bulma vor mir, Ängstlich und Allein, was soll ich davon halten?" mit diesem Gedanken stand er auf und ging ins Bad. Er wusch sich sein Gesicht und sah in den Spiegel gegenüber "Ich werde am besten nach Bulma sehen" dachte er und rannte zu Bulma's Zimmer, er klopfte 3-mal an und öffnete dann diese. "Bulma ist alles in..." weiter kam er nicht mehr, da er sah das Bulma nicht in ihrem Bett lag. Er schaute sich eine weile im Zimmer um und bemerkte wie sauber und angenehm ihr Zimmer war. Er kam wieder bei Sinn und machte sich auf den weg in die Küche. An der Küche angekommen, schaute er erneut auf einer Uhr an der wand "Was, schon 7.37 Uhr, war ich solange in meinen Gedanken versunken?" dachte er und kratzte sich am Kopf. Dann vernahm er ein komisches Geräusch und fasste sich am Bauch "Verdammt, hab ich einen Kohldampf". Er ging zum Kühlschrank und nahm sich Kuchen der noch von Gestern übrig war. Er setzte sich am Tisch und aß den Kuchen "Was ist das für ein Zettel?" "Hi Bulma, komm Morgen früh um 6 Uhr zu mir, ich habe eine Überraschung für dich. Gez: Yamchu" "Aha, deswegen ist sie nicht da, sie ist bei den Idioten, aber was ist das für eine Überraschung? Vielleicht will er ihr ja seine Briefmarkensammlung zeigen". Er fing laut an zu Lachen das man es noch in der Nachbarschaft hören konnte. Plötzlich ging das Telefon, da Bulma's Eltern auf einen Kongress waren musste er wohl oder übel ran gehen. "Hallo" sagte er gelangweilt "Hallo Vegeta, ich bin es Bulma" "Was ist Los?" fragte er und setzte sich wieder "Ich wollte nur sagen das Yamchu Heute bei uns übernachtet, wir sind so gegen 20.00 Uhr zu Hause, ok?" sagte sie fröhlich "Ja ist gut, bis später" "Ja bis später, ciao". Er legte auf und dachte "Warum kommt der Bastard nur hier hin, verdammt". Er aß noch den rest Kuchen auf und ging dann in den Gravitationsraum um zu trainieren. Der Tag verlief gut und Vegeta war froh das er heute mal allein im Haus war. Als er so gegen 18.12 Uhr eine kleine verschlaufspause machen und etwas Essen wollte, hörte er Stimmen im Garten. Er schaute aus dem Fenster und sah Bulma und Yamchu die sich heftig stritten "Ich dachte sie kommen erst in 2 stunden, aber egal, ich hab Hunger" sagte er zu sich selbst und aß ein paar Pizzen die er sich bestellt hatte. Bulma klopfte an die Tür, da sie ihren Schlüssel vergessen hatte. "Halt die klappe Yamchu, lass mich in Ruhe" "Aber Bulma, ich kann dir alles erklären". Vegeta machte die Tür auf und ging direkt wieder in die Küche um weiter zu Essen. Yamchu und Bulma stritten sich immer heftiger und gingen ebenfalls in die Küche. "Bulma bitte hör mir zu" "Warum sollte ich, dir gucken die Frauen nach, sie sprechen dich an und die Krönung war diese Schlampe Lisa" sagte sie sauer. "Ich kenne sie wirklich..." plötzlich klingelte sein Handy und Yamchu ging ran. Unglücklicherweise war sein Handy auf Freisprech gestellt, so das man alles hören konnte. "Ja, Hallo" sagte er erschrocken "Hallo Yamchu, hier ist Lisa, wann kommst du mal wieder vorbei?". Bulma kochte und Vegeta rückte etwas mit dem Stuhl beiseite. "Verschwinde du Betrüger, ich will dich nie mehr wieder sehen" Bulma packte ihm am Kragen und zog ihm zur Tür. "Vegeta komm her und hilf mir" sagte sie sauer "Ähm, ja" er kam zu Tür und fragte "Was soll ich jetzt machen?" "Schick ihm zum Mond" sie ließ Yamchu los und rannte hoch in ihr Zimmer. "Mit

vergnügen, Bulma" "Vegeta, bitte ni..." bevor Yamchu diesen Satz beenden konnte, gab Vegeta Yamchu so einen Tritt das er ziemlich weit flog und Vegeta schaute ihm nach und lachte, dann schloss er die Tür zu. Als Vegeta wieder in die Küche gehen wollte schaute er zur Treppe wo Bulma vorhin hoch gerannt war. "Am besten ich seh mal nach ihr" dachte er und ging in den 1 Stock wo sich ihr Zimmer befand. Ihre Tür stand offen und er hörte dass sie weinte, er klopfte an und fragte "Bulma, darf ich reinkommen?" sie erschrak und wischte sich die Tränen aus ihren Gesicht "Ja komm ruhig rein und setz dich". Vegeta setzte sich zu ihr aufs Bett und schaute sie an "Bulma, hör auf zu weinen, bitte" sagte er sanft und ergriff ihre Hand. "Was ist denn mit Vegeta los, ich glaube er wird langsam aber sicher Zahm" dachte sie und wischte sich die letzten Tränen aus ihrem Gesicht und legte ein Lächeln auf. In diesem Moment waren Vegeta's Gefühle für Bulma, die er nie eingestehen wollte so stark das er sich ihrem Gesicht näherte. "Bulma" "Äh, ja?" sagte sie und wurde Rot "Bulma, du bist so Hübsch wenn du lächelst". Vegeta berührte Bulma's Lippen, aber Bulma schreckte zurück. "Vegeta, das geht mir zu etwas zu schnell, tut mir Leid" "Nein, mir tut es Leid" mit diesem Worten stand er auf und verließ ihr Zimmer. Als er die Tür hinter sich schloss und in sein Zimmer ging dachte er "Oh man, da sind wohl meine Gefühle mit mir durchgegangen, ich bin so ein Idiot" er schlug gegen eine Wand und warf sich dann aufs Bett, er dachte noch eine Weile nach und schlief dann ein. Auch Bulma dachte über Vegeta nach "Ich glaube das er sich jetzt die Schuld gibt, ich sollte mich bei ihm Entschuldigen" sie stand auf und ging zu Vegeta's Zimmer. Sie klopfte und sagte "Vegeta bist du noch Wach?" sie bekam jedoch keine Antwort, also öffnete sie die Tür um nach zu sehen. Vegeta lag im Bett und schlief wie ein Baby. Sie setzte sich auf den Rand des Bettes und beobachtete ihn "Er sieht so süß aus wenn er schläft". Plötzlich spürte sie etwas auf ihrer Hand krabbeln "Ahhhhhhh" Vegeta schreckte hoch "Was...was ist los?" Bulma war aufs Bett gesprungen und umklammerte Vegeta "Eine Spinne, bitte mach sie weg" Vegeta musste grinsen, aber stand auf und trat auf die Spinne "So sie ist weg, übrigens was machst du hier?" fragte er "Naja, ich wollte mich bei dir Entschuldigen, Vegeta ich habe schon lange Gefühle für dich, aber ich wollte sie nie zugeben" Vegeta hockte sich vor Bulma hin und küsste sanft ihre Hand "Bulma du machst mich Glückliche, weißt du das?" "Vegeta" Vegeta wollte sie erneut Küssen, doch Bulma zog ihm aufs Bett. "Vegeta, warum bist du so Lieb zu mir und seitwann?" "Bulma, ich...ich Liebe dich und das Gefühl habe ich schon lange" Bulma war in diesem Moment so gerührt das sie Tränen in ihren Augen bekam, sie küsste Vegeta lang und innig. "Vegeta, ich Liebe dich auch" Vegeta lächelte und bot Bulma an die Nacht hier zu verbringen. Sie verbrachten die ganze Nacht zusammen, sie Küsstes, Schmusten und befummelten sich. Als der Morgen anbrach und die ersten Sonnenstrahlen durch Vegeta's Fenster drangen, wachte er auf. Er schaute neben sich und sah die schlafende Bulma an, kurz darauf öffnete auch sie ihre Augen. "Na, gut geschlafen?" meinte Vegeta sanft. "Ja, die Nacht mit dir war Traumhaft schön" flüsterte sie ihm ins Ohr. Vegeta dachte dabei an den schönsten Teil der Nacht und wurde leicht erregt. Bulma und Vegeta kuschelten noch eine ganze Weile und schliefen dann Arm im Arm ein. Sie hatten sich in dieser Nacht ein Versprechen gegeben, für immer füreinander da sein und eine Ewige Liebe!

Hoff es hat euch meine Packende Story Gefalln ^^

biss bald eure Marik-w ^^